

# Bewährungsprobe bestanden

Neuer Festplatz / Schützenverein empfängt 60 Mannschaften zum Pokalschießen / Ball gut besucht

**NORDHOLZ.** Ein ganz besonderes Flair, das Erinnerungen an alte Zeiten weckte, lag über dem Schützenfest beim Schützenverein Nordholz und Umgebung von 1852. Die Gründe finden sich nicht nur im „Kaiserwetter“, sondern vor allem an der neu gestalteten, überaus gepflegten Außenanlage vor dem Schützenhaus, zu der auch ein überarbeiteter, mit Mineralgemisch aufgeschütteter Parkplatz zählt.

„Der neue Festplatz sieht sehr gut aus. Das satte Grün des Rasens, das gelbe Schützenhaus, der neue Jägerzaun – das passt alles sehr gut zusammen“, sagt Horst Andreas. Rund 100 Nordholzer und Gäste erlebten hier einen Taufgottesdienst unter freiem Himmel. Superintendent im Ruhestand Siegfried Bochow konnte Leonie Marie Gerlach und Chiara May Voigt taufen. Die musikalische Begleitung kam von der Original Spiekaer Blaskapelle unter der



**Statt Majestäten: Anstelle einer Königsfamilie ehrt der Verein um Präsident Frank Chrzanowski (rechts) die besten Schützen.** Foto: Theßmann

Leitung von Volker Schale, die von Freunden aus Aachen unterstützt wurden.

Der Schützenumzug mit musikalischer Unterstützung aus Spieka und unter der Leitung des neuen Kommandanten Niklas Genthe mit 13 Fahnenabordnungen war, den Temperaturen angemessen, kurz. Schützenpräsident Frank Chrzanowski führte seinen

neuen Hut mit der echten Auerhahnfeder aus. Die Verkehrssicherung übernahm die Feuerwehr Nordholz.

Der Festball am Vorabend war gut besucht. Das Tanzvergnügen stand unter dem Motto „Black and White“. „Alles sehr gut durchorganisiert, sogar das Bedienungspersonal trug Schwarz und Weiß“, sagte ein Spaßvogel. „Ich

habe auf dem Ball so viel junge Leute gesehen, es ist gut, dass Nordholz neue Wege geht“, meinte Jürgen Wintjen, Präsident des Bezirksschützenverbandes Bremerhaven-Wesermünde. Der Erlös der Tombola ist für die Gegenfinanzierung eines Antrages an die KSK Wesermünde-Hadeln zur Anschaffung eines Sportgerätes bestimmt, erklärte Frank Chrzanowski.

60 Mannschaften haben sich am Pokalschießen beteiligt. Darunter waren 25 Damenmannschaften und vier Jugendmannschaften am Start. „Die Schützen tragen durch ihre Kultur und ihren Sport wesentlich zum Gemeinwohl der Bevölkerung bei“, sagte Jochen Wrede (CDU) als stellvertretender Bürgermeister. Im nächsten Jahr wollen die Nordholzer Schützen dem Termindruck ausweichen und ihr Schützenfest in den späten September verlegen. (thm)

## Lintiger Jugend schießt sich an die Spitze

Mannschaftspokale des Schützenfestes gehen an Lehe 48 und die Damen vom SV Spaden

**NORDHOLZ.** Beim Schützenfest in Nordholz hat Lintig den Mannschaftspokal der Jugend gewonnen. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Elmlohe und Wanhöden. Tagesbeste Schützin war Sina Hubert aus Lintig. Den Mannschaftspokal der Damen holte sich der SV Spaden vor Wremen und dem SV Einigkeit aus Bremerhaven. Tagesbeste Schützin wurde Diana Lukasch-Vollmannshausen.

Der Mannschaftspokal der Schützen ging an Lehe 48. Die folgenden Plätze belegten Geeste-

münde 48 und Wremen. Tagesbester Schütze war Jörg Kornahrens vom SV Drangstedt, der auch auf der Festscheibe mit dem Kleinkaliber auf 50 Meter erfolgreich war. Der Jugendwanderpokal ging an Jan Hendrik Blohm vom SV Nordholz, der auch auf der Festscheibe der Jugend am besten abschnitt. Für Anna-Lena Blohm und Sarah Furken, beide aus Nordholz, blieben die Plätze zwei und drei.

Drei Nordholzer lagen an der Festscheibe mit der Luftpistole vorne. Das beste Ergebnis erzielte

Florian Kropp vor Theis Blohm und Niklas Genthe. Das Ziel gut im Visier hatte Marita Peters vom KKS Wremen auf der Festscheibe der Damen. Es folgten Nicole Sieck vom SV Einigkeit aus Bremerhaven und Gudrun Adickes von Geestemünde 48.

Den Sieg auf der Blumenscheibe pflückte sich Hildegard Kühne vom SV Lüdingworth vor Heiko Kropp und Elke Berndt vom SV Nordholz. Die besten Treffer auf der Festscheibe mit dem Kleinkaliber auf 100 Meter setzte Hans-Peter Lang von Geestemünde

1848. Mit gleicher Ringzahl kam Ehrenpräsident Ernst-August Schade vom SV Nordholz auf Platz zwei und holte sich den Sieg auf der Fleisch/Wurstscheibe mit dem Kleinkaliber auf 50 Meter. Detlef Gärtner vom SV Einigkeit blieb Platz drei. Wilfried Krüer vom SV Wehden und Jens Struß aus Lüdingworth schossen sich auf der Wurstscheibe auf Platz zwei und drei. Das Haus der Familie Tramsen war am schönsten geschmückt. Ina Hashagen und Meike Spinck werteten die Ergebnisse aus. (thm)